

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses der Inselgemeinde Langeoog am Montag, den 26.02.2018, 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Vorsitzender Kim Streitbörger
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Ingo Börgmann
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Olaf Sommer
Als Gast: Ratsherr H.-J. Voß

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Abteilungsleiter Techn. Verwaltung Marc Sjuts
Protokollführer Martin Wirdemann

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Ron Piekarski

Tagesordnung:

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Streitbörger eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ratsherr Kämper erklärt, an dem Tagesordnungspunkt 16 aufgrund des Mitwirkungsverbotes gemäß § 41 NKomVG nicht an der Beratung und Abstimmung teilzunehmen.

Vorsitzender Streitbörger erklärt, an dem Tagesordnungspunkt 21 aufgrund des Mitwirkungsverbotes gemäß § 41 NkomVG nicht an der Beratung und Abstimmung teilzunehmen.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 30.11.2017

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 30.11.2017 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 30.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 6: Planung Neugestaltung Platz am Rathaus (siehe Vorlage-Nr. VO 18-040)

Vorsitzender Streitbörger verliest die Vorlage.

Landschaftsarchitekt Frank-Dieter Stucken erläutert seinen Vorschlag für die geplante Gestaltung des Parks als Platz mit Anbindung zum östlichen Gebäudeteil des Rathauses. Im einzelnen werden Perspektivansichten, Schattenwurfszenarien und Gestaltungsbeispiele mit Lichtkonzept vorgestellt (s. Anlage).

Die multifunktionale Parkfläche soll zur neuen Hauptstraße geöffnet und barrierefrei gestaltet werden. Umlaufend ist eine Straßenführung aus Bockhorner Klinker vorgesehen. Die Straßenführung zwischen dem jetzigen Park und dem Rathaus erhält mittig das Straßenpflaster „Modena“, wie es derzeit in der Hauptstraße verlegt wird. Der Park wird westlich und nördlich mit geschnittenen Bäumen, darunter eine ca. 1,20 m hohe Hecke, eingefasst und erhält ausreichend Sitzmöglichkeiten. Am nördlichen Rand sind ein Bühnenstandort und eine größere Sitzskulptur geplant, über deren Form und Aufwand noch zu keine Klarheit besteht. Unterhalb der Bühnenfläche und der am westlichen Rand vorgesehenen Bankreihe ist eine wassergebundene Decke vorgesehen, die einerseits gut wasserdurchlässig ist, andererseits ein sehr angenehmes Laufgefühl bietet. Die Grünanlage wird im westlichen Teil von der Hauptstraße her mit einem Betonpflaster mit Rasenfuge von 3,5 cm teilversiegelt und an die „Seufzergasse“ angebunden. Diese Fläche ist somit auch für Veranstaltungen entsprechend belastbar, wirkt aber in der Ansicht auch grün. Im Übrigen wird eine Rasenfläche mit aufliegenden unterschiedlichen Sitzskulpturen angelegt, die eine Wellen- oder Dünensituation auch als Gestaltungsfamilie darstellen können. Diese könnten umlaufend eine wasserdurchlässige Versiegelung erhalten, um die Rasendecke zu schonen.

Insgesamt ist eine offene, multifunktionale Parkgestaltung mit einer besseren Blickbeziehung auf die angrenzenden Grundstücke vorgesehen. Besonders die Rathausfassade wird hier mit ihren ansprechenden Proportionen in die Platzgestaltung einbezogen. Höhere Bäume ermöglichen hier einen freien Blick und bieten Sonnenschutz, sowie eine Parkatmosphäre. Die Sonne beleuchtet vormittags den westlichen und nachmittags und Abends den östlichen Teil des Platzes.

Herr Stucken teilt mit, dass die Gestaltungsvorschläge nach der Feinabstimmung vom Rat beschlossen werden müssen.

Ratsherr Börgmann erkundigt sich nach den vorhandenen Versorgungsleitungen. Bereichsleiter M. Sjuts teilt mit, dass die Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom vorhanden sind.

Ratsherr Kuper erkundigt sich nach der wassergebundenen Decke im nördlichen Teil des Parkes und Schallschutzmaßnahmen für eventuelle Events. Herr Stucken teilt mit, dass sich die mit leichten Lehmenteilen versehene wassergebundene Decke ähnlich wie ein Waldweg anfühlt. Insgesamt wurde die Entwässerung des Oberflächenwassers bedacht. Über Schallschutzmaßnahmen liegt bislang kein Konzept vor. Fahrbare Bühnen mit festen Elementen entwickeln jedoch Räume, die einen gewissen Schallschutz bieten können.

Bürgermeister Garrels weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Veranstaltungen durch die Verwaltung zeitlich begrenzt genehmigt werden können, um dem Ruhebedürfnis der Nachbarschaft nachzukommen. Die Verordnung der Inselgemeinde Langeoog zur Bekämpfung des Lärms dient als Rechtsgrundlage.

Auf Nachfrage von Ratsherr Kämper nach dem Verbleib der Hanfpalmen nach Einrichtung der Baustelle sagt Bereichsleiter Sjuts eine Prüfung zu.

Auf Nachfrage von Ratsherr Kämper teilt Bürgermeister Garrels mit, dass zunächst einmal die inhaltliche Zustimmung des Rates zum vorgelegten Konzept geklärt werden müsse. Ein entsprechender Antrag auf Fördermittel beim Amt für Landentwicklung in Aurich über das Programm „Leader“ muss am 15.03.2018 noch nicht vollständig sein, aber die Grundzüge der späteren Umsetzung enthalten. Die geplante Kostenschätzung von netto € 215.000,00 ermöglicht eine Bezuschussung von voraussichtlich € 100.000,00. Dieser Kostenrahmen soll nicht überschritten werden, da eine anteilige Förderung nur bis zu 50 % erfolgt und darüber hinausgehende Kosten allein getragen werden müssen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

- die Verwaltung mit der Umsetzung der Neugestaltung des Platzes am Rathaus gemäß der vorgelegten Planskizze zu beauftragen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt einen entsprechenden Förderantrag aus Leader-Mitteln beim Wattenmeerächter zu stellen.

Zu Punkt 7: Bauantrag Freundeskreis Aussichtsturm e. V. Bremen
Errichtung einer Aussichtsplattform auf der ehemaligen Seenotbeobachtungsstation
(siehe Vorlage-Nr. VO 18-041)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Bürgermeister Garrels weist darauf hin, dass es um das Modell des Aussichtsturmes bereits kontroverse Debatten gegeben hat. Aus seiner Sicht sollte eine Gesamtgestaltung unter Einbeziehung der Fläche „Tjard-sin-Utkiek“ mit entsprechender Zaunführung angestrebt werden und eher die Landschaft als ein Bauwerk im Vordergrund stehen.

Stv. Bürgermeister Janssen teilt mit, dass Herr Damaschke im Rahmen der Erstellung der Friesengut-Häuser die Spende für ein Denkmal für Seenotretter versprochen hat. Das vorgelegte Modell wurde der Verwaltung vor ca. 2 Jahren vorgestellt. Ohne weitere Rücksprache wurde nun der Bauantrag gestellt, über den es zu beraten gilt.

Ratsherr Börgmann fehlt eine holzverarbeitete Alternative zum vorgestellten Modell.

Ratsherr Kuper verweist auf die für die Gemeinde kostenlose anschließende freie Wartung für die Dauer von 15 Jahren. Im übrigen ist danach ein kostenfreier Rückbau durch den Antragsteller zugesagt, falls dieses durch die Gemeinde gewünscht ist.

Ratsherr Kämper verweist auf den 2-jährigen Planungszeitraum des Herrn Damaschke und die damit bereits entstandenen Kosten. Er schlägt ein Gespräch mit Herrn Damaschke bis zur kommenden Ratssitzung vor, um Möglichkeiten einer einvernehmlichen Lösung auszuloten.

Der Bauausschuss verweist die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat. Herr Damaschke wird zu einem erneuten gemeinsamen Gespräch eingeladen.

Zu Punkt 8: Bauantrag Firma Kämper Immobilien GmbH
Peter Kämper, An den Birken 5, 26465 Langeoog
Erweiterung eines Büro- und Wohngebäudes
(siehe Vorlage-Nr. VO18-042)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss nimmt den Bauantrag zur Kenntnis.

Zu Punkt 9: Bauantrag Dirk Walbrecht, Um Süd 28-30, 26465 Langeoog
Errichtung einer Dachgaube
(siehe Vorlage-Nr. VO18-043)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss nimmt den Bauantrag zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: Bauantrag Eheleute Renate und Anselm Prester, Warmbadweg 4, 26465 Langeoog
Anbau an bestehendes Wohn- und Geschäftshaus
(siehe Vorlage-Nr. VO18-044)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss nimmt den Bauantrag zur Kenntnis.

Zu Punkt 11: Bauantrag Tietken/Wettstein, Jakob-Pauls-Weg 1, 26465 Langeoog
Nutzungsänderung Wohnhaus in 2 Ferienwohnungen
(siehe Vorlage-Nr. VO18-045)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss nimmt den Bauantrag zur Kenntnis.

Zu Punkt 12: Bauantrag Familie Forsthövel, Gartenstraße 19, 26465 Langeoog
Neubau eines Wohnhauses mit 2 Wohnungen
(siehe Vorlage-Nr. VO18-046)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss nimmt den Bauantrag zur Kenntnis.

Zu Punkt 13: Bauantrag Ingrid Börgmann, Am Wald 32, 26465 Langeoog
Errichtung eines Trockenraumes
(siehe Vorlage-Nr. VO18-047)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig

- eine Ausnahme von der Veränderungssperre zu erteilen und dem Bauantrag zuzustimmen.

Zu Punkt 14: Antrag auf Bauvorbescheid / Eheleute Leiß, Kavalierpad 17, 26465 Langeoog
Errichtung einer Eigentümerwohnung und einer Personalwohnung
(siehe Vorlage-Nr. VO18-048)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss nimmt den Antrag auf Bauvorbescheid zur Kenntnis.

Zu Punkt 15: Bauantrag Inselgemeinde Langeoog, Hauptstraße 28, 26465 Langeoog
Süderdünenring 23
Neubau eines Feuerwehrhauses
(siehe Vorlage-Nr. VO18-049)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss nimmt den Bauantrag zur Kenntnis.

Zu Punkt 16: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Alte Feuerwehr Langeoog“, Um Süd 10
hier: Abwägungsvorschlag zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 BauGB
(siehe Vorlage-Nr. VO 18-050)

Ratsherr Kämper nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig

- die zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Alte Feuerwehr Langeoog“ vorgelegten Abwägungsvorschläge
- den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Alte Feuerwehr Langeoog“ gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung mit der Begründung.

Zu Punkt 17: 5. Änderung des Bebauungsplanes C „Gartenstraße/Polderweg“
hier: Abwägungsvorschlag zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 BauGB
(siehe Vorlage-Nr. VO 18-051)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Ratsherr Kuper verweist auf die Aufhebung eines Allgemeinen Wohngebietes zugunsten eines Sondergebietes für Fremdenbeherbergung und den damit verbundenen Verlust von Dauerwohnungen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes C.

Bürgermeister Garrels weist darauf hin, dass die in diesem Geltungsbereich geschaffenen Zweitwohnungen bereits in den 70er Jahren zu einem großen Teil der Fremdenbeherbergung zugeführt wurden und ein Dauerwohnen für Einheimische hier nicht stattfindet. Gerade mit der Beibehaltung des allgemeinen Wohngebietes wird hier eine Rolladensiedlung geschaffen, da es hier durch die vom Landkreis Wittmund ausgesprochenen Nutzungsuntersagungen zu Leerstand käme.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

- die zur 5. Änderung des Bebauungsplanes C „Gartenstraße/Polderweg“ vorgelegten Abwägungsvorschläge
- die 5. Änderung des Bebauungsplanes C „Gartenstraße/Polderweg“ gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung mit der Begründung.

Zu Punkt 18: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes W gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 „Mietwohnungsbau auf dem Gelände des ehemaligen Stabsgebäudes“ (siehe Vorlage-Nr. VO18-052)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig

- die Aufhebung des Auslegungsbeschlusses vom 26.06.2017
- die Auslegung gemäß § 13 a Baugesetzbuch
- den Entwurf des Bebauungsplanes W mit der Begründung (Stand 14.02.2018)
- die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch sowie parallel die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Zu Punkt 19: Grundstücksfläche Wohnungsbaugenossenschaft

(siehe Vorlage-Nr. VO18-053)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Janssen begrüßt den vorgesehenen Projektstart und die Auftaktveranstaltung zur Gründung einer Wohngenossenschaft am 19.03.2018. Er bittet die Verwaltung, auf die Auftaktveranstaltung hinzuweisen und für das Projekt zu werben, um einen größtmöglichen Kreis der Bevölkerung einzubinden und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung der Startphase zu schaffen.

Ratsherr Kuper fragt an, ob aktuelle Zahlen zur Kostenermittlung von der Firma „TING Projekte“ vorliegen. Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass eine kurzfristige Kostenkalkulation nicht vorgelegt werden kann, da neben der Wertermittlung des Grundstückes durch den Gutachterausschuss auch die Erschließungskosten ermittelt werden müssen. Hier ist zunächst die Freigabe durch den Rat erforderlich. Aufgrund der guten Baukonjunktur sind anspruchsvolle Baukosten zu erwarten. In der kommenden Woche findet ein Gespräch der Verwaltung mit der Projektleitung TING und der Kreditanstalt für Wiederaufbau statt, um die Konditionen für Darlehen auszuloten.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig

- der Bereitstellung des im Lageplan in der Vorlage-Nr. VO18-53 ausgewiesenen Grundstücks für die Genossenschaft zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung das Grundstück vermessen zu lassen, ein Wertgutachten und die Planung der Erschließung zu beauftragen.

Zu Punkt 20: Planung Obdachlosenunterkünfte

(siehe Vorlage-Nr. VO18-054)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Ratsherr Kuper verweist auf die in der Vorlage angegebenen zwei größeren und vier kleineren Wohneinheiten. Im Bestand sind zur Zeit lediglich 4 Wohneinheiten. Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf die zukünftig variable Zuweisung für einzelne Personen oder aber auch Kleinfamilien. Zur Zeit beträgt die Bruttogrundfläche der beiden Wohnhäuser mit jeweils 2 Wohneinheiten insgesamt 188,00 qm. Die Bruttogrundfläche für die geplanten zwei größeren und 4 kleineren Wohnmodule unterschreitet die bereits im Bestand vorhandene Größe um ca. 30 qm.

Ratsherr Kuper verweist auf die Möglichkeit der zwischenzeitlichen Unterbringung der Bewohner in gemeindeeigenen Saisonwohnungen. Ratsherr Kämper verweist auf die Möglichkeit der Anmietung von Ferienwohnungen in den Wintermonaten während der Bauphase. In beiden Fällen kann so eine aufwändige Übergangslösung mit Baugenehmigung vermieden werden.

Stv. Bürgermeister Kämper sieht derzeit keine Veranlassung für die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für den Bereich bis zum Baugebiet „Am Wald“ zur Entwicklung eines Bebauungsplanes. Im übrigen ist das Land Niedersachsen Grundstückseigentümer, so dass vor der Ausweisung von Baugrundstücken in Kaufvertragsverhandlungen getreten werden muss. Erst im Anschluss könne Bauland ausgewiesen werden. Allgemeiner Vertreter Heimes weist darauf hin, dass das Land Niedersachsen von einer im Kaufvertrag stehenden Wertabschöpfungsklausel nach Baulandausweisung Gebrauch machen würde.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig

- den Planungsstand zur Planung der Obdachlosenunterkünfte zur Kenntnis zu nehmen.

Zu Punkt 21: Antrag Kim Streitbürger, Willrath-Dreesen-Straße 25, 26465 Langeoog
Anpassung der Grund- und Geschossflächenzahl für das Hotel Norderriff
(siehe Vorlage-Nr. VO18-055)

Vorsitzender Streitbürger nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister Garrels übernimmt die Sitzungsleitung und verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf eine kürzlich im angrenzenden Bebauungsplan vorgenommene Änderung hinsichtlich der Erhöhung der Grund- und Geschossflächenzahl. Hier handelte es sich ebenfalls um ein Hotelgrundstück. Im übrigen ist aufgrund der in Hotelanlagen angebotenen Allgemeinräume wie etwa Saunabereich und Frühstücksraum im allgemeinen eine höherer Ausnutzungsziffer gegenüber Sondergebieten für Familienerholung anzusetzen. Aus seiner Sicht ist die beantragte Ausweisung der Grundflächenzahl von 0,4 und Geschossflächenzahl von 0,8 jedoch abzulehnen und neu auf 0,35 (GRZ) und 0,70 (GFZ) festzulegen.

Auf Antrag von Stv. Bürgermeister Janssen empfiehlt der Bauausschuss dem Rat mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

- die beantragte Anpassung der Grundflächenzahl auf 0,40 und Geschossflächenzahl auf 0,80 abzulehnen
- den Aufstellungsbeschluss vom 22.06.2017 dahingehend zu ergänzen, als dass der Erhöhung der Grundflächenzahl von 0,30 auf 0,35 und der Geschossflächenzahl von 0,50 auf 0,70 zugestimmt wird
- die Verwaltung zu beauftragen, den Auslegungsbeschluss vorzubereiten.

Vorsitzender Streitbürger übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Zu Punkt 22: Antrag Sven Schreiber, Voßstraße 3, 69115 Heidelberg
Dachgeschoss-Nutzung, Johann-Tongers-Pad 10, 26465 Langeoog
(siehe Vorlage-Nr. VO18-056)

Vorsitzender Streitbürger verliest die Vorlage.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass auch die Art der baulichen Nutzung, in diesem Fall die Nutzung als Dauerwohnraum für Bedienstete im Spitzboden, baurechtlich keine Überschreitung der Grund- und Geschossflächenzahl begründet. Auch die vom Antragsteller vorgesehene zweckgebundene Baulast auf die Hausgartenfläche am angrenzenden Flurstück führt zu keiner besseren Auslastung innerhalb des Gebäudes. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Spitzbodenflächen ist nur mit einer Bebauungsplanänderung hinsichtlich einer weiteren Erhöhung der Geschossflächenzahl oder der Aufhebung der Hausgartenfläche am Süderdünenring möglich. Allerdings beweist der Antrag des Herrn Schreiber einmal mehr, dass auch Unternehmen dringend Dauermietwohnraum für Bedienstete benötigen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung,

- den Bebauungsplan nicht zu ändern und stellt fest, dass eine zweckgebundene Baulasteintragung auf das im vorderen Bereich als Hausgarten ausgewiesene Flurstück keinen Einfluß auf die Nutzbarkeit des Spitzbodens zu Wohnzwecken hat.

Zu Punkt 23: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es erfolgen keine Berichte des Bürgermeisters.

Zu Punkt 24: Anregungen und Anträge

Vorsitzender Streitbürger bittet die in Eigentum der Inselgemeinde und der Eigenbetriebe befindlichen Baudenkmale zu überprüfen. Insbesondere der Wasserturm und die Lok am Bahnhof sind pflegebedürftig. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Stv. Bürgermeister Janssen berichtet von einer Mauerabsackung im Böschungsbereich des Ringschlootes westlich der Brücke am Sanddornweg und erkundigt sich nach der Zuständigkeit der Gewässeraufreinigung des Ringschlootes. Abteilungsleiter Sjuts sagt eine Prüfung der Mauerabsackung zu und teilt mit, dass der Ringgraben unterschiedlichen Eigentümern zuzuordnen ist. Je nach Streckenverlauf ist dieses die Inselgemeinde, die Schifffahrt, das Land Niedersachsen oder der NLWKN. Die Aufreinigungen erfolgen je nach Eigentumsverhältnissen in Eigenregie und auf eigene Kosten.

Zu Punkt 25: Einwohnerfragestunde


Frau Gerda Spies äußert ihren Unmut über die Planung zur Neugestaltung des Platzes am Rathaus und die damit zu erwartenden Lärmimmissionen für die Anlieger.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Aufenthaltsqualität durch die gestalterische Aufwertung erhöht wird und in diesem Rahmen auch Kinder und Jugendliche ihren Platz finden müssen. Zudem könne die Verwaltung auf die Anzahl der Veranstaltungen Einfluss nehmen und diese zeitlich auch begrenzen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Zu Punkt 26: Schließung der Sitzung

Vorsitzender Streitbürger schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.



Uwe Garrels
Bürgermeister



Martin Wirdemann
Protokollführer



Kim Streitbürger
Vorsitzender

